

Januar 2022

Gemeindeinfo

für die evangelischen Kirchengemeinden
Harburg und Schaffhausen



Grafik: Hubert Siegmund

Die Tür zum Leben

Der Jude Jesus aus Nazareth hat uns gezeigt,
wie die Gedanken seines himmlischen Vaters sind.
Niemand wird abgewiesen. Jeder darf kommen
und empfangen aus seiner Fülle, Stärke und Freude.
Herr, ich freue mich, dass Du auch zu mir kommst.
Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Reinhard Ellsel



Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
*Wer zu mir kommt, den werde
ich nicht abweisen.*

Johannes 6,37

Foto: Loaz

Liebe Gemeinde,



Bild: Foto Raabe

das Jahr 2021 liegt hinter uns, wenn Sie dieses Gemeindeblatt in der Hand halten. Ein Jahr mit vielen Schwierigkeiten. Der Sommer war kalt und verregnet, im Sommer hatten wir das Gefühl, eine Pause von Corona zu haben – und im Herbst schlug das Virus wieder mit aller Wucht zu. Für mich war es ein Jahr der Krankheit. Bei all dem Schwierigen ist es gut, auch auf das zu schauen, was gut war: Den Staren zuschauen, wie sie ihre Jungen in unserem Starenkasten füttern; an einem guten Tag während der Chemo-Zeit mich von meinem Mann auf der Wörnitz rudern lassen; wieder genug Kraft haben, den Märchenweg zu gehen.

Viele liebe Grüße, Genesungswünsche und Gebete für mich von Ihnen allen (auch eine Form von 3G)

Ein Enkelkind ist geboren. Wir haben einen netten Hund als Familienzuwachs bekommen. Auch die Reha, die ich im November gemacht habe, hat mir gut getan.

Jetzt beginnt das Jahr 2022. Ich hoffe für dieses Jahr, dass ich immer mehr zu Kräften komme, dass die Wiedereingliederung in den Beruf gut gelingt. Ich hoffe, dass es möglich sein wird, in diesem Jahr noch etwas langsam zu tun, damit ich mich nicht gleich übernehme. Viele Ideen schwirren in meinem Kopf herum für die Gemeinde, die meisten davon werden noch auf Ihre Verwirklichung warten müssen. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn ich vorläufig noch nicht alles machen werde, was schön und wünschenswert wäre.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr mit vielen wohltuenden, frohen Momenten auch wenn das Leben einmal schwer ist. Ich wünsche uns als Gemeinde Gemeinschaft, gute Begegnungen und den Heiligen Geist. Möge Gottes Segen uns begleiten durch das neue Jahr mit allem, was auf uns zukommt.

Ich grüße Sie herzlich, Ihre Pfarrerin Regine Kellermann

Liebe Leserin, lieber Leser,

gesegnete Feiertage und vor allem ein gesegnetes neues Jahr wünsche ich Ihnen! Es gibt ja Menschen, die neue Situationen, neue Herausforderungen, neue Handlungen und neue Menschen nicht besonders schätzen. All das Neue bedeutet Anstrengung, Konzentration, Lernen und vielleicht auch Enttäuschung. Alles soll beim Alten bleiben, auch das neue Jahr, bitte! Hoffentlich haben Sie positive Erwartungen an das neue Jahr, einen Frühling ohne Infektionsgefahr, einen warmen Sommer, gute Termine, auf die Sie sich freuen.

Die Menschen, die Jesus gehört haben, waren neugierig, wollten spektakuläre Neuigkeiten, neue Wunder und er gab ihnen Verantwortung für die Mitmenschen und die Gesellschaft. Sie wollten immer neu unterhalten werden und er sagte ihnen Worte Gottes - viel zu viel Nachdenklichkeit geht mit denen einher. Und dann wenden sich die Menschen von dem neuen Propheten, von Jesus ab. Und er muss die Enttäuschung, die ihm entgegenschlägt auch erst einmal verkraften, fragt, ob seine Freunde auch weggehen möchten. Sie bleiben, denn Jesus hat Worte des ewigen Lebens. (vgl. Johannesevangelium Kapitel 6). Und dann spricht Jesus den Satz, der uns zur Jahreslosung 2022 wird:

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Joh 6,37)

Ein Versprechen - ein Wort voller Toleranz - ein Zufluchtswort in der Not - ein Satz, der Respekt anbietet - ein Wort des Lebens. Könnte sein, dass in diesem neuen Jahr, das unsere Aufgabe wird: Merken, wie gut es tut, nicht hinausgestoßen zu werden.

Ich wünsche Ihnen viele göttliche Begegnungen im neuen Jahr und dass Sie sich geborgen wissen in Gottes Segen.

Ihre Pfarrerin Simone Rink

Gottesdienste in der Gemeinde

Gottesdienste	Harburg	Schaffhausen
1. Januar Neujahr	10 ⁰⁰ St. Barbarakirche PfarrerIn Rink	<i>Siehe Harburg</i>
2. Januar 1. So. nach Christfest	<i>Siehe Schaffhausen</i>	17 ⁰⁰ Pfarrerin Rink
6. Januar Epiphania	8 ⁴⁵ St. Barbarakirche Pfarrer Martin	<i>Siehe Harburg</i>
9. Januar 1. So. nach Epiphania	<i>Siehe Schaffhausen</i>	8 ⁴⁵ Pfarrerin Martin
16. Januar 2. So. nach Epiphania	<i>Siehe Schaffhausen</i>	10 ⁰⁰ Prädikantin Kechele
19. Januar	18 ⁰⁰ St. Barbarakirche Stadtdekan Haug, Augsburg	<i>Siehe Harburg</i>
23. Januar 3. So. nach Epiphania	10 ⁰⁰ St. Barbarakirche Pfarrer Martin	<i>Siehe Harburg</i>
30. Januar Letzter So. nach Epiphania	<i>Siehe Schaffhausen</i>	8 ⁴⁵ Lektor Horst
6. Februar 4. So. vor Passionszeit	10 ⁰⁰ St. Barbarakirche PfarrerIn Rink	<i>Siehe Harburg</i>

Gottesdienst in der St. Barbarakirche in Harburg
am Mittwoch, 19. Januar um 18.00 Uhr
mit Stadtdekan Helmut Haug,
Bischöflicher Beauftragter
für Ökumene und
Interreligiöser Dialog
im Bistum Augsburg.

Das Motto:

**Wir haben seinen Stern im Osten gesehen
und sind gekommen, ihn anzubeten** (Mt 2,2)

Weiter Informationen unter

www.oekumene-ack.de/themen/geistliche-oekumene/gebetswoche/2022

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

